

## „Heute im Hub“ OPUSHERO

### Interviewfragen:

#### 1. Hallo Berit, kannst du uns kurz deinen Werdegang erzählen?

Ich bin gelernte Hotelfachfrau und nach meiner Ausbildung und dem Auslandsaufenthalt in unser Familienunternehmen mit eingestiegen. Ich habe vor allem die Leitung der Rezeptionen und des HR-Bereichs betreut. Personal war daher für mich immer ein mir sehr nahe liegendes Thema. Für jedes Unternehmen sind die eigenen Mitarbeiter das Herzstück. Sie sind ein großer Faktor für den Erfolg eines Unternehmens. Die Mitarbeiter sollten in den Unternehmensgedanken an erster Stelle stehen. Diesen Gedanken auch durch Digitalisierung zu stärken und jedem Mitarbeiter ein Profil zu geben, mit den individuellen Erfahrungen und Stärken und darauf zu matchen, ist für mich ein großer Treiber bei OPUSHERO.

#### 2. Was macht „OPUSHERO“ genau und was ist das Besondere daran?

Wir bilden mit OPUSHERO eine Vermittlungsplattform, auf welcher Unternehmen Aufträge einstellen und diese in Echtzeit mit dem derzeit verfügbaren und passenden Personal von verschiedenen Dienstleistungs- und Zeitarbeitsunternehmen gematcht werden. Alle Parteien befinden sich auf einer Plattform. Wir bündeln so die verfügbaren Ressourcen, machen diese sichtbar und geben jedem Mitarbeiter ein Profil für mehr Transparenz, um so die Lösung für Fachkräftemangel und Personalengpässe zu sein. Das gilt für kurzfristig, mittelfristig oder in der Festvermittlung. Die Not an Personal und Fachkräften im Gesundheitswesen ist dramatisch. Kliniken können zeitweise Intensivbetten nicht vergeben oder wurden bereits gänzlich geschlossen. Es besteht hierfür akuter Handlungsbedarf auf vielen Ebenen, daher freuen wir uns, jetzt mit unserem Produkt in die Branche einsteigen zu können und mit OPUSHERO eine Lösung für das Problem zu bieten und zu unterstützen.

#### 3. Was hat dich dazu bewogen „OPUSHERO“ zu gründen?

Der Gedanke zu OPUSHERO entstand aus der eigenen Suche nach einer Lösung für ein Problem. Jonas (CEO & Founder) und ich (Projektmanagerin & Co-Founderin) sind Geschwister. Unsere Familie betreibt in Hamburg Hotels. Durch Krankheit, Auftragsspitzen oder Urlaub, hatten wir in den Unternehmen immer wieder Engpässe, die es zu überbrücken galt. In dieser Zeit haben wir häufig mit unterschiedlichen Dienstleistern zusammengearbeitet. Dennoch war es immer ein „wildes“ Suchen, um kurzfristig Unterstützung zu bekommen. Die Prozesse in der Dienstleistungsbranche sind nicht digital und nicht transparent. Das ist ein Problem, welches branchenübergreifend besteht. Kliniken und Pflegeheimen geht es da nicht anders. Das Thema beherrscht die Branche. Welcher Dienstleister hat noch verfügbares Personal? Wie sind die Preise? Wer genau kommt zu uns ins Unternehmen und wie ist das Personal einzusetzen?... Es gibt keine digitale Plattform, auf der alle Ressourcen vereint sind und der ganze Prozess abgebildet wird. Für viele andere Bereiche gibt es solche Plattformen bereits, welche wir nutzen, beispielsweise bei Airbnb, booking, Uber, oder Freenow. Das war der Anstoß für OPUSHERO.

**4. Warum hast du dich für den Standort Hamburg entschieden? Was findest du besonders positiv am Standort Hamburg?**

Jonas und ich kommen aus Schleswig-Holstein nahe Hamburg. Daher war die Verbundenheit zu Hamburg schon immer gegeben. Auch liegen die Hotels hier und wir leben beide seit einigen Jahren in Hamburg. Daher war es für uns naheliegend, auch hier das Unternehmen zu gründen. Weiter bietet Hamburg, als Standpunkt für Start-ups, viele Möglichkeiten an Unterstützungen und Programmen. Und natürlich, davon mal ganz abgesehen, ist sie die schönste Stadt Deutschlands und in so vielerlei Hinsicht lebenswert.

**5. Was sind die nächsten Schritte und wo soll „OPUSHERO“ in fünf Jahren stehen?**

Wir stehen nun vor dem Launch unserer Software und haben gerade eine weitere Investitionsrunde geöffnet. Unser Ziel ist es, uns als ganzes Team und das Produkt, mit weiteren Learnings voranzubringen und mit dem Unternehmen gemeinsam weiter zu wachsen. Wir wollen eine ganzheitliche digitale Lösung für das Problem des Fachkräftemangels bieten. In 5 Jahren möchten wir mit OPUSHERO ein relevanter Anbieter auf dem Markt sein und für Transparenz und Geschwindigkeit stehen.

**6. Was ist die Vision des Start-ups „OPUSHERO“ in einem Satz?**

Wir möchten mit OPUSHERO die größte Zeitarbeits- und Recruitings-Plattform, ohne eigene Mitarbeiter werden, um suchende Unternehmen mit den passenden Fachkräften, einfach, transparent und flexibel zu matchen.